

## **Fahrradchaos vor Lift und Übergang Herzog- / Leopoldstraße beseitigen**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02121  
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann  
am 12.07.2018

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12947**

Anlage  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02121

#### **Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 16.10.2018** Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann hat am 12.07.2018 die anliegende Empfehlung beschlossen, wonach die Fahrrad-Park-Situation vor dem Lift und zum Übergang Herzogstraße/Leopoldstraße (U-Bahnstation Münchner Freiheit) verbessert werden soll.

Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art.18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Seit April 2017 werden, gemäß Beschluss des Stadtrates vom 04.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06809) mutmaßlich aufgegebene Räder und Schrotträder durch die städtische Tochtergesellschaft P+R Park & Ride GmbH (P+R GmbH), stadtweit einmal jährlich aus öffentlichen Fahrradabstellanlagen entfernt. Besondere Brennpunkte, wie beispielsweise der Isartorplatz, Marienplatz, Hauptbahnhof und Stachus werden sogar halbjährlich betreut. Dabei werden an den Rädern, die offensichtlich lange Zeit nicht mehr genutzt wurden, Bänderolen befestigt. Nach einer vierwöchigen Frist werden die Räder dann entfernt und sechs Monate lang aufbewahrt.

Im Bereich der U-Bahnstation Münchner Freiheit hat die P+R GmbH im Oktober 2017 eine erste Entfernungsaktion durchgeführt. Die 278 Radständer waren mit 471 abgestellten Rädern deutlich überlastet. An 138 Fahrrädern hat die P+R GmbH eine Banderole angebracht, da die Räder als mutmaßlich aufgegeben, bzw. als Schrottrrad klassifiziert wurden. Nach vier Wochen war die Banderole noch an 82 Rädern vorhanden. Diese Räder wurden entfernt. Die nächste Entfernungsaktion wird im Oktober diesen Jahres durchgeführt.

Die Leopoldstraße ist, zwischen den U-Bahn Stationen Münchner Freiheit und Giselastraße, Teil des Fahrradstellplatzkonzeptes. In diesem Zuge wurden rund um die Münchner Freiheit eine Vielzahl von Fahrradständern geschaffen, so dass derzeit ca. 280 Stellplätze zur Verfügung stehen. 30 weitere Fahrradstellplätze entlang der Leopoldstraße Nr. 59 befinden derzeit in Umsetzung. Allerdings wird auch damit der Bedarf an Fahrradstellplätzen nicht gedeckt werden können. Bedingt durch die vielfältige Nutzung des Straßenseitenraumes, wie z.B. Wartebereiche an Bushaltestellen, Freischankflächen, Obststände, Grundstückszufahrten oder Schaltkästen aber auch durch ein sehr hohes Fußgängeraufkommen stehen im Bereich der Münchner Freiheit keine weiteren Flächen für Fahrradständer zur Verfügung. Die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen wird aktuell verwaltungsintern geprüft.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02121 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 12.07.2018 kann nur nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, und die Verwaltungsbeirätin der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, haben je einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.  
Aktionen zur Entfernung von Schrotträdern bzw. mutmaßlich aufgegebenen Rädern werden jährlich durchgeführt. Weitere Fahrradstellplätze wurden bzw. werden geschaffen.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02121 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 12 Schwabing-Freimann vom 12.07.2018 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 12 der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Werner Lederer-Piloty

Rosemarie Hingerl  
Berufsm. Stadträtin

**V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.**

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 12

An das Direktorium - HA II - BA-Geschäftsstelle Mitte (3x)

An das Direktorium - Dokumentationsstelle

An das Revisionsamt

An die Stadtkämmerei

An das Baureferat - RG 4

An das Baureferat - T 1/S, Frau Rudow-Just

An das Baureferat - T 2, T/Vz zu T-Nr.: T18352

zur Kenntnis.

An die P+R Park & Ride GmbH München

zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück an das Baureferat - T 2/IR, Frau Zeller  
zum Vollzug des Beschlusses.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.

**V. Abdruck von I. - IV.**

1. An das

Es wird gebeten, von der Abänderung des Beschlusses durch den Bezirksausschuss Kenntnis zu nehmen, der Beschluss betrifft auch Ihr Referat.

Es wird um umgehende Mitteilung ersucht, ob der Beschluss aus dortiger Sicht vollzogen werden kann.

2. Zurück an das Baureferat - RG 4

Der Beschluss

kann vollzogen werden.

kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe gesondertes Blatt).

**VI. An das Direktorium - D-II-BA**

Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann vollzogen werden.

Der Beschluss des Bezirksausschusses 12 kann / soll nicht vollzogen werden (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

Am .....  
Baureferat - RG 4  
I.A.